© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Zoologische Ergebnisse zweier in den Jahren 1902 und 1904 durch die Sinaihalbinsel unternommener botanischer Studienreisen.

Von A. Kneucker, Karlsruhe (Baden), Werderplatz 48.

II. Teil.

(Schluß der Coleopteren aus Heft Nr. 4—6 1921 der „Entomologischen Blätter".)

Anbei folgt der Schluß der Coleopterenbearbeitung der vorstehend genannten Reise. Dank der Liebenswürdigkeit des Herrn P. de Peyerimhoff in Algier, dem die Belege zu sämtlichen folgenden Käfern, außer denen der *Coprini* und *Cerambycidae,* die Herr Ad. Andres in Frankfurt a. M. bearbeitet hat, zur Bestimmung und Revision vorgelegen haben, ist es möglich geworden, die Arbeit endlich zum Abschluß zu bringen. Auch die systematische Anordnung nebst den kritischen Bemerkungen und den allgemeinen Verbreitungsangaben hat Herr Ad. Andres freundlichst übernommen, während die speziellen Fundortsbezeichnungen nebst den biologischen Notizen von mir stammen. Es sei daher an dieser Stelle den beiden Herren der verbindlichste Dank ausgesprochen. A. Kneucker.

VIII. Carabidae.[1])

1. **Calosoma Olivieri** Dej. Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20.—25. III. — Diese Art kommt auch in Ägypten auf sandigem Boden vor. ist aber selten; die häufigere auf Kulturland vorkommende und durch Vertilgung der Raupen des schädlichen Baumwollschmetterlinges *(Prodenia litura)* nützliche Art ist *Calosoma rugosum de Geer = chlorostictum* Klug.

2. **Scarites terricola** Bon. W. Fîran, NW., 28. III.

3. **Broscus punctatus** Dej. Bei Scherm el-Moje, SO., 27. IV. — Auch in Ägypten nicht selten.

4. **Bembidion megaspillum** Walk. = **jordanense** Picet-Labr. Zw. W. Schellâl und W. Mokatteb, NW., 26. III. — W. Hebrân, W., 29. III. — W. Gergir, SW., 22. IV. — Scheint in Ägypten zu fehlen; die Art ist von den Canaren bis Zentralasien verbreitet.

5. **Bembidion laterale** Dej. Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20.—25. III.

6 **Bembidion** (Neja) n. sp. Zw. El Tor und Dsch.-Hamâm, W., 16. IV. — Das einzige mitgebrachte Stück ist nicht sehr gut erhalten. Dr. Netolitzky, dem dieses Exemplar vorgelegen hat, schreibt:

„Der Käfer ist sehr nahe mit *B. splendidum* verwandt und steht zwischen diesem und *lividicorne.* Wie das einzige defekte Stück zu

[1]) Bei den im Heft 4—6 p. 84—91 (1921) nicht numerierten 3 Familien sind die Nummern V, VI und VII zu setzen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

beurteilen ist (es fehlt der größte Teil der Fühler, so daß die wichtige Färbung unbekannt bleibt), weiß ich nicht; aber ich besitze *B. splendidum* z. B. von Czernowitz in so verschiedener Betonung der Flügeldeckenstreifen usw., daß auch das eine Sinaistück mit Vorsicht behandelt sein will."

7. **Chlaenius obscurus** Klug. Oase Fîran, NW., 27. III. — Ein Stück dieser nur aus dem Sinai bekannten Art.

8. **Chlaenius canariensis-sinaiticus** Peyerimh. Zw. W. Gergir und W. Budr, SW., 22. IV. — Diese Art wurde vom Autor mit der Type verglichen; sie scheint im Sinai nicht selten zu sein.

9. **Heteracantha depressa** Brullé. Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20.—25. III. — In Ägypten sehr selten; auch von Fourtau (s. Bull. Soc. Entom. d'Egypte 1920. Contribution à la faune entom. du Nord-Est du Sinai von An. Alfieri) im Sinai gefunden.

10. **Harpalus tenebrosus** Dej. Spitze des Dsch. Serbal, NW., 26. III., ca. 2000 m. — Auch bei Kairo nicht selten.

11. **Paraderas Wollastoni** Woll. Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20.—25. III.

12. **Distrigus quadripustulatus** Peyerimh. Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20.—25. III. — Bei El Tor, W., 30. III.

13. **Orthotrichus cymindoides** Dej. W. Fîran, NW., 28. III. — Zw. W. Chaschibi, SW. und dem Lager im S., 24—25. IV. — Auch in Ägypten.

14. **Glycia ornata** Klug. W. Gergir, SW., 24. IV. — Auch Ägypten.

15. **Glycia (Merizomena) castanea** Klug. Zw. W. Chaschibi, SW. und dem südl. Lagerplatze im S., 24.—25. IV. — Zw. Scherm el-Moje u. W. ab-Orta, SO., 26.—29. IV. — Oberägypten und arabische Wüste.

16. **Brachynus latipennis** Peyerimh. Oase Fîran, NW., 27. III. — Vom Autor mit der Type verglichen.

17. **Pheropsophus africanus** Dej. Oase Fîran, NW., 27. III. — Diese Art ist im Sinai nicht selten und findet sich auch am Karounsee im Fayoum.

Arten aus dem Libanon.

1. **Cymindis Andreae** Men. Dsch. Sânnin im Libanon, 11. VI., ca. 2600 m. — Ferner in den niedrigeren Höhenlagen des Sânningebietes, ca. 2000 m.

2. **Cymindis ?** sp. Dsch. Sânnin im Libanon, 11. IV.

IX. Cantharidae.

1. **Psilothrix Pharaonum** Kiesw. W. Hebrân, W., 29. III. — Die Art ist auch aus Ägypten bekannt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. **Attalus (Nepachys) sinaitus Pic** nov. sp.[1]). Oblongus, parum nitidus, niger, membris abdomineque pro parte rufis, thorace rufo diverse nigro notato; elytris luteis ad basim et ante apicem piceo aut nigro fasciatis *(forma typica)* aliquod infasciatis *(v. innotatipennis)* long. 2 mill. — Zw. W. Derhei und W. Budr, SW., 4. V. auf *Artemisia judaica* L. — W. Budr, SW., 4. V. auf *Aerva javanica* Juss. — Zw. W. Budr und W. Tîman, SW., 4. V. auf *Aerva javanica* Juss. — Wüste Gâ'a, W., 4. V.

Das kleine, hübsche, blaßgelbe Käferchen umschwärmt in Menge vor allem blühende Büsche der *Aerva javanica* und auch die der *Artemisia judaica*. Ich beobachtete das Tierchen nur auf dem verhältnismäßig kleinen Raume des nördlichen Teiles des sinaitischen Südwestens.

Arten aus Palästina.

1. **Rhagonycha nigritarsis** Brullé. Bei Bitir in Palästina unweit Jerusalem, 4. VI. auf *Origanum* spec. — Bei Sarona unweit Jaffa, 7. VI.

2. **Cantharis livida v. melaspis** Chevr. Dsch. Sânnin im Libanon, ca. 2000 m, 10. VI.

X. Phalacridae.

1. **Olibrus particeps** Muls. W. Chaschibi, SW., 24. IV. auf *Iphione scabra* Dej. und *Aerva javanica* Juss. — Eingang in das W. ab-Orta, SO., 30. IV. auf *Aerva javanica* Juss. — W. Budr, SW., 4. V. auf *Aerva javanica* Juss.

XI. Dermestidae.

1. **Megatoma cinnamomea** Roth. Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20.—25. III.

2. **Telopes posticalis** Fairm. Zw. El Tor und dem Dsch. Hâmam, W., 18. IV. — Fuß des Dsch. Hâmam, W., 18. IV. — Kommt auch in Ägypten vor.

3. **Telopes lynx** Muls. W. Chaschibi, SW., 24. IV. — W. Budr, SW., 4. V. auf *Aerva javanica* Juss.

4. **Trogoderma cercyonoides** Reitt. Fuß des Dsch. Hâmam, W., 18. IV. — Nur ein fragliches Stück dieser Art liegt vor.

5. **Anthrenus fasciatus** Herbst. W. Chaschibi, SW., 24. IV. auf *Aerva javanica* Juss. — In Ägypten häufig.

6. **Anthrenus cretaceus** Reitt. Südw. von Scherm el-Moje, SO., 27. IV. auf *Acacia tortilis* Hayne.

7. **Anthrenus sordidulus** Reitt. W. Chaschibi, SW., 24. IV. auf *Aerva javanica* Juss. — Zw. W. Derhei und W. Budr, SO. — SW., 4. V. auf *Artemisia judaica* L. — W. Budr, SW., 4. V. auf *Aerva javanica* Juss.

[1]) Von dem bekannten französischen Entomologen Monsieur Maurice Pic (Digoin) beschrieben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

XII. Bostrichidae.

1. **Phonapate frontalis** Fåhr. var. **uncinata** Karsch. Ein Stück dieser Art wurde in El Tor, W., 16. IV. am Licht gefangen.

2. **Enneadesmus forficula** Fairm. W. Gergir, SW., 22. IV. — Wüste Gâ'a, W., 4. V. — Die Art wurde auch von Fourteau (Alfieri p. 43) im Sinai erbeutet; ihr Vorkommen in Ägypten ist ungewiß.

XIII. Oedemeridae.

1. **Ananconia** nov. spec ? W. Werdân, NW., 20. III. — Es handelt sich wahrscheinlich um eine neue Art, dem einzigen mitgebrachten Stück fehlen die Fühler, so daß vorläufig eine Beschreibung nicht stattfinden kann.

2. **Ananca (Ananconia) heluanensis** Pic. var.[1]) W. Werdân, NW., 20. III. — Ein noch nicht ganz ausgefärbtes Stück stellt Pic zu dieser von ihm aus Hélouan beschriebenen Art.

XIV. Meloidae.

1. **Zonabris menthae** Klug. Nördl. der Mündung des W. ab-Orta gegen Samrah, SO., 30 IV. auf *Iphione scabra* DC. in großer Menge. — Zw. El Tor u. Dsch. Hamâm, W., 16. IV. — In Ägypten sehr häufig.

2. **Zonabris angulata** Klug. W. Fîran. NW., 25. III. — Kann auch als Varietät von *gilvipes* Chevr. aufgefaßt werden und kommt in Ägypten vor.

3. **Zonabris 14-signata** Mars. Zw. Ajûn Mûsa und W. Werdân, NW., 19. 20. III. — W. Charandel, NW., 22. III. — Die Art kommt auch in Ägypten vor und wurde von Kneucker dort in einem Stück bei Tourrah, 10. IV., erbeutet.

4. **Zonabris apicipennis** Rche. Fuß des Dsch. Hamâm, W., 16. IV. — Gebiet von Samrah, SO., 29. IV. — Gebiet des Dsch. Attaka gegenüber Suez, 10. V., Ägypten. — Im allgemeinen haben die *Zonabris*-Arten keine ausgedehnten Verbreitungsgebiete. Man sieht dies z. B. an den auf der Sinaihalbinsel vorkommenden Arten. Fourteau brachte lt. Liste Alfieris elf Arten und Varietäten aus dieser Gegend mit, von denen nur eine Art sich auch unter den acht Arten Kneuckers befindet.

5. **Zonabris fusca** Ol. Zw. W. Fîran und W. Selâf, NW., 28. III. — Ein Stück.

6. **Zonabris sanguinolenta** Ol. (var.?) = *incerta* Klug. Zw. W. Werdân u. W. Fîran, NW., 20.—25. III. — Zw. Ain Hawâra u. W. Charandel, NW., 22. III. — In Ägypten sehr häufig.

7. **Zonabris brunnipes** Klug = *elegans* Ol. Zw. El Tor und dem Dsch. Hamân, W., 16. IV. — Östl. Rand Wüstenebene vor W. ab-Orta,

---

[1]) Von dem bekannten französischen Entomologen Monsieur Maurice Pic (Digoin) bestimmt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

SO., 30 IV. auf *Iphione scabra* DC. — Diese Art findet sich ebenfalls in Ägypten.

8. **Ceroctis coronata** Mars. W. Fîran, NW., 25. III. — W. Aleyât am Serbal, NW., 26. III., ca. 700—800 m. — W. Hebrân, W., 29. III. auf *Hyoscyamus muticus* L. — Zw. El Tor und Dsch. Hamâm, W., 18. IV. — Von Ägypten liegen ebenfalls einige von Kneucker gesammelte Exemplare vor. — W. Liblabeh in Unterägypten, 8. IV. — Bei Jericho im Jordangebiet, 26. V.

9. **Lydus (Alosimus) syriacus** L. (var.). Bei Ajûn Mûsa, NW., 17. III., in Copula. — Oase Fîran, NW., 27. III. — Zw. El Tor und Dsch. Hamâm, W., 16. IV. — Auch in Ägypten nicht selten.

10. **Lyttonyx bilateralis** Mars. var. Zwischen Ain Hawâra und W. Charandel, NW., 22. III. — Die durch roten Kopf ausgezeichnete Varietät wurde von Kneucker in einem Stück mitgebracht.

11. **Epicauta Chanzyi** Fairm. Südl. v. Ain Hawâra, NW., 22. III.

Arten aus Ägypten, Palästina und Tunis.

1. **Nemognatha quinquemaculata** Suffr. Bei Abassieh in Unterägypten, 9. IV.

2. **Lydus humeralis** Gyllh. Bei Wilhelma unweit Jaffa in Palästina auf *Secale spec.*, 30. V. — In einem weiblichen Exemplar.

3. **Oenas cribricollis** Ab. Bei Wilhelma unweit Jaffa in Palästina, 23. V.

4. **Zonabris quadripunctata** L. Umgegend von Wilhelma unweit Jaffa in Palästina, 23. V., wo sie in Menge auf *Secale* spec. vorkommt, ferner wurde sie gesammelt zwischen Jerusalem und Jericho und bei Jericho, 26. V., z. T. in der *var. Adamsi* Fisch.

5. **Zonabris tenebrosa** Mars. = *damascena* Mars. Bei Jericho im Jordangebiet, 26. V.

6. **Zonabris cincta** Ol. Bei Jericho im Jordangebiet, 26. V.

7. **Cerocoma Mühlfeldi v. syriaca** Ab. Bei Wilhelma bei Jaffa in Palästina, 23. V.

8. **Meloe cavensis** Pel. Bei Sidi bu Said in Tunis, 2. III.

XV. Mordellidae.

1. **Anaspis lutea** Mars. Fuß des Dsch. Hamâm, W., 18. IV. — Auch in Ägypten nicht selten.

2. **Anaspella clavifera** Mars. Fuß des Dsch. Hamâm, W., 18. IV.

XVI. Alleculidae.

1. **Omophlus lucidus** Kirsch. W. Fîran, NW., 25. III. — W. Aleyât am Serbal, NW., 26. III., ca. 700—800 m, auf *Lagoseris bifida* (Vis.) Boiss.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

— Zw. W. Fîran und W. Selâf, NW., 28. III. auf *Zilla myagroides* Forsk. — W. Hebrân, W., 29. III.

Arten aus Palästina und Syrien.

1. **Omophlus turca** Seidl. Gebiet des Dsch. Sânnin am Libanon, 10. VI., ca. 2000 m.

2. **Cteniopus gibbosus** Baudi. Bei Sarona unweit Jaffa in Palästina, 22. V.

XVII. Bruchidae.

1. **Bruchidius incarnatus** Boh. Zw. W. Lachmar und W. Hamâr, SO., 2. V.

XVIII. Dryopidae.

1. **Dryops intermedius** Kuw. Oase Fîran, NW., 27. III.

XIX. Cerambycidae aus Syrien und Nordafrika.

1. **Cerambyx cerdo** L. = *heros* Scop. Bei Beckfeya am Libanon, 12. VI.

2. **Cerambyx noticorus** Gebiet von Beyruth in Syrien, leg. Chr. Stoll.

3. **Agapanthia asphodeli** Latr. Bei Sidi-bu-Said bei Tunis, 2. III.

Scarabaeidae.

(Schluß aus Entomol. Blätter 1920, 16. Jahrg., Heft 4—9, S. 75—78.)

Dynastini.

1. **Phyllognathus silenus** A. Nördl. v. W. Werdân, NW., 20. III. — Wüstenebene Gâ'a, W., 30. III. — Im Hofe der Wohnung des Herrn Guyot in Hélouan (Ägypten), 27. II. 1905, leg. H. Guyot.

2. **Crator cuniculus** Burm. Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20.—25. III. — Zw. W. Schellâl und W. Mokatteb, NW., 24. III.

3. **Genus novum.** ? Zw. W. Werdân und W. Fîran, NW., 20. bis 25. III. — Das einzige mitgebrachte Stück dieses sehr wahrscheinlich neuen *Genus* lag Herrn P. de Peyerimhoff und Herrn Dr. Ohaus vor, die aber wegen des defekten Zustandes des ca. 8 mm langen, hellbräunlichen Tieres von einer Neubeschreibung abgesehen haben.

Coprini.

1. **Ateuchus cornifrons** Cast. Zw. Ajûn Mûsa und W. Werdân, NW., 17.—20. III. — Zw. W. Fîran und W. Selâf, NW., 28. III. — Bei Gizeh in Ägypten, 14. V.

2. **Ateuchus sacer** L. Zw. Ajûn Mûsa und W. Werdân, NW., 17.—20. III. — W. Hebrân, NW., 29.—30. III.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Arten aus Syrien, Palästina und Nordafrika.

1. **Ateuchus puncticollis** Latr. Bei Sarona unweit Jaffa in Palästina, 2. VI.

2. **Ateuchus** sp. Zw. Jaffa und Sarona in Palästina, 2. VI. — Dsch. Sânin, Gebiet des Libanon, 10. VI.

3. **Gymnopleuris pilularis** Str. Bei Sarona unweit Jaffa in Palästina, 2. VI. — Gebiet von Beyruth in Syrien, 04, leg. Chr. Stoll.

4. **Copris hispana** L. Bei Sidi-bu-Said in Tunis, 2. III.

5. **Onitis Sphinx** L. Gebiet von Beiruth in Syrien, leg. Chr. Stoll.

Nachtrag.

Buprestidae.

Bei **Agrilus Andresi** Obenb. ist noch folgender Fundort nachzutragen: W. Alejât, NW., 26. III., 700—800 m. 1 Stück auf *Acacia tortilis* Hayne, leg. Hans Guyot.

Chrysomelidae.

Pachybrachis praevius Suffr. Die Art kommt auch in Agypten vor.

Curculionidae.

Phytonomus variabilis Herbst. Gebiet von Samrah, SO., 29. IV. — Es wurde nur 1 Stück gefunden, das nach Fr. Hartmann ganz mit deutschen Exemplaren übereinstimmt. Ein Längenunterschied der beiden ersten Fühlerglieder ist nicht vorhanden. Das Stück ist in Besitz von Fr. Hartmann.

Tenebrionidae.

Schweinfurthia sinaitica Andres **N. gen. et n. sp.**[1]) Im Nachfolgenden möchte ich eine kurze Diagnose der in meiner Liste der von Kneucker in der Sinaihalbinsel erbeuteten Tenebrioniden unter Nr. 28 erwähnten Tentyriine geben (vergl. Kneucker: Ergebnisse zweier durch die Sinaihalbinsel unternommener Studienreisen, Entom. Bl., 16. Jahrg., Heft 4—9, 1920, p. 67). Wie in dieser Liste bereits erwähnt, schrieb mir damals Herr H. Gebien-Hamburg, dem das Tier ebenfalls unbekannt war, daß es auf den ersten Blick einer kleinen *Psammodes* gleiche, einer Gattung, die mit zahlreichen Arten in Südafrika vertreten ist. Hier kommt der fragliche Käfer, nach Gebien, am meisten der Untergattung der *Molurinae* nahe, von der er aber durch das große Mentum und das fast fehlende Schildchen bedeutend abweicht.

Das Tier gehört aber unzweifelhaft zu den *Tentyriinae,* wo es noch am besten seinen Platz in der Nähe von *Talpophila,* einer am Senegal und am Kordofan bekannten Gattung, fände. Von *Psammoica,*

[1]) Mit einer Zeichnung von Schaub, Frankfurt a. M.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

der die neue Gattung ebenfalls nahesteht, unterscheidet sie sich hauptsächlich durch vollständig gerandete Basis der Flügeldecken und den starken äußeren Endsporn der Vordertibien.

Die Beschreibung der neuen Art, die zugleich als Gattungsdiagnose gelten mag, ist kurz wie folgt:

Gestalt gedrungen, kurz. Flügeldecken gewölbt, rotbraun, matt.

Kopf grob gedrängt, an den Seiten etwas zusammenfließend punktiert; mit sehr feiner, etwas glänzender Mittellinie.

Halsschild schmäler als die Flügeldecken, an den Seiten stark gerundet, vor der Mitte am breitesten, von da an zur Basis verengt; überall gerandet. Oberseite des Halsschildes, wie der Kopf, stark punktiert, die Punkte manchmal zusammenfließend und schwache Runzeln bildend. Die Seiten des Halsschildes wie die Oberseite punktiert. Hinterwinkel rechteckig.

Schweinfurthia Andresi Andres.

Flügeldecken gedrungen eiförmig, gewölbt, unbehaart, grob aber viel weitläufiger punktiert als das Halsschild; jeder Punkt mit einem aufgeworfenen erhabenen Rand umgeben (pupilliert), Punkte unregelmäßig, kaum in Reihen geordnet, Epipleuren glatt, vor der Basis etwas ausgehöhlt, Schulterwinkel und Basis der Flügeldecke stark gerandet, verdickt und an ersterem eine aufgeworfene Kante bildend. Der Seitenrand bildet in der Höhe der Hinterhüften eine ziemlich tiefe Ausbuchtung auf beiden Seiten.

Beine kurz, gedrungen, rotbraun, stark punktiert.

Vordertibien an der Innenseite mit einer Reihe kurzer Borstenhaare besetzt, mit zwei ziemlich langen inneren und einem größeren, kräftigen, äußeren Sporn, der fast so lang als die vier ersten Tarsenglieder ist.

Unterseite ebenfalls rotbraun und grob punktiert; Schenkel fein goldgelb behaart.

Länge: 10 mm.

Die Type befindet sich in meinem Besitz.

Sinai, Ajûn Mûsa, NW., 17. III. 1904.

Kneucker cep. et leg. coll. m.

Die fehlenden Gliederteile der Fühler und Beine hat der Zeichner aus wissenschaftlichen Gründen nicht rekonstruiert.

Ad. Andres.

Dytiscidae.

Potamonectes Schweinfurthi Al. Zimmerm. Als einziger südsinaitischer Fundort der p. 41, Heft 4—6 (1921) dieser Blätter beschriebenen neuen Art wäre noch nachzutragen: W. Gergir, SW., ca. 250 m ü. d. M., 22. IV., Süßwasserlöcher.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Der I. Teil der „Zoolog. Ergebnisse", der 1909 im 21. Bd. der „Verhandl. d. Naturw. Ver. in Karlsruhe" erschien, enthielt neben der Bearbeitung verschiedener Insektengruppen[1]) auch die der Coleopterenfamilien des *Curculionidae* von Fr. Hartmann (Fahrnau) und der *Chrysomelidae* und *Coccinellidae* von J. Weise (Berlin) unter Berücksichtigung der Veröffentlichungen von J. Ganglbauer † und J. Weise in d. „Verhandl. der k. k. Zool.-Bot. Ges." in Wien p. 575—587 (1903) über die Ausbeute meiner 1. Sinaireise.

An der Arbeit in diesen Blättern beteiligten sich: Ad. Andres (Frankfurt a. M.), H. Bickhardt † (Kassel), Dr. Gulde (Frankfurt a. M., Hemipteren), A. Knisch (Wien), Moser (Berlin-Schöneberg), Dr. J. Obenberger (Prag), P. de Peyerimhoff (Algier), Maurice Pic (Digoin in Frankreich), Al. Schmidt (Berlin) und Al. Zimmermann (München).

Meine Sinaicoleopterenausbeute, wohl die artenreichste, die bis jetzt von dem sinaitischen Teil der arabischen Wüste mitgebracht wurde, umfaßt 181 Arten und Varietäten, die sich auf 23 Familien verteilen, darunter neu: 1 Genus, 9 Spezies und 7 Varietäten. Die artenreichste Familie ist die der *Tenebrionidae* mit 56 Arten, dann folgen die *Scarabaeidae* mit 18 (darunter 5 am Schluß), die *Carabidae* mit 17, *Buprestidae* und *Dytiscidae* mit je 14, *Curculionidae* mit 13 (darunter 1 im Nachtrag), *Meloidae* mit 11, *Chrysomelidae* mit 9 (darunter 1 im Nachtrag), *Dermestidae* mit 7, *Coccinellidae* mit 4, *Histeridae* mit 3, *Hydrophilidae, Cantharidae, Bostrichidae, Oedemeridae* und *Mordellidae* mit je 2 Arten und die *Gyrinidae, Phallacridae, Alleculidae, Bruchidae* und *Dryopidae* mit je 1 Art. — Die Hemipteren sind mit 22 Arten vertreten. Die Coleopteren aus Syrien, Palästina und Nordafrika blieben in dieser Zusammenfassung unberücksichtigt.

Die gesamte Bearbeitung kann später als Separatum bezogen werden.

A. Kneucker.

Die Käferfauna des nordwestlichen Tirol.

Von Josef Ammann und Hermann Knabl.

Eine rege Sammeltätigkeit durch fast zwölf Jahre ermöglicht es uns, einen neuen Beitrag zu liefern zur Kenntnis der Käferfauna Nordtirols. Es handelt sich hierbei um die im politischen Bezirk Reutte gelegene nordwestlichste Ecke dieses Landes, welche das untere Lechtal mit seinen Seitentälern, das Tannheimertal und die bereits schon ganz in Bayern liegende Enklave Jungholz in sich schließt. Das beschriebene Gebiet umfaßt einen Flächenraum von ungefähr 400 qkm. Die Grenzen desselben fallen im Westen und Norden mit der tirolisch-bayrischen Landesgrenze zusammen; im Osten reicht es bis zum Ammertale, dem Plan- und Heiterwangersee, weiter bis zur Bergspitze des Thaneller (2340 m), während den südlichen Abschluß das Namlosertal auf der rechten und das Hornbachtal auf der linken Seite des Lechflusses bilden, einschließlich der diese Täler umgrenzenden Gebirgszüge. Die Gegend ist mit Ausnahme des unteren Lechtals von Weißenbach bis zur Landesgrenze fast durchweg sub-

[1]) Siehe Entom. Blätter 1920, p. 59, Fußnote 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: Zoologische Ergebnisse zweier in den Jahren 1902 und 1904- durch die Sinaihalbinsel unternommener botanischer Studienreisen. 20-28